

Ornithologische



des

Deutschen

Vereins zum Schutze der Vogelwelt,

begründet unter Redaction von **C. v. Schlechtendal.**

Vereinsmitglieder zahlen einen Jahresbeitrag von fünf Mk. u. erhalten dafür die Monatschrift postfrei (in Deutschl.). — Das Eintrittsgeld beträgt 1 Mark. — Zahlungen werden an den Vereins-Vendanten Herrn Meldeamts-Vorst. Rohmer in Zeit erbeten.

Redigiert von

Dr. Carl R. Sennicke in Gera,

Dr. Frenzel,

Professor Dr. O. Taschenberg.

Die Redaction der Annoncenbeilage führt Herr Dr. A. Frenzel in Freiberg l. S.; alle für das Anzeigebblatt der Ornithologischen Monatschrift bestimmten Anzeigen bitten wir an Herrn Dr. Frenzel direct zu senden

Kommissions-Verlag von Friedrich Stollberg in Merseburg.

Preis des Jahrgangs von 12 Nummern 8 Mark.

— Nachdruck nur bei vollständiger Quellenangabe gestattet. —

XXI. Jahrgang.

Juni 1896.

Nr. 6.

Inhalt: Neu beigetretene Mitglieder II. — Bericht über die Generalversammlung. — C. M. Köhler: Vögel und Vogelliebhabe bei den Chinesen. — Dr. J. P. Praxat: Was ist *Cyanocula orientalis* Chr. L. Brehm? — C. Sachse: Ornithologische Beobachtungen aus dem Westerwalde 1895. — Dr. C. Parrot: Nornoranbeobachtungen. — Emil Hzechak: Zum Schutze unserer bienenfressenden Vögel. — Dr. A. Frenzel: Aus meiner Vogelstube. 57. *Graculipica melanoptera*, der Schwarzflügelstar. — J. G. D. Tepper: Der Jägerliest (*Dacelo gigas*) in Gefangenschaft. — Kleinere Mitteilungen: Ornithologen auf dem Lande. Rotfußfalke. Säbelschnäbler. — Literarisches.

Neu beigetretene Mitglieder.

II.

1. Behörden und Vereine: keine.
2. Damen: keine.
3. Herren: A. Derbfuß, Besitzer eines optischen Institutes in Leipzig; Dr. med. Dumstrey in Leipzig; Rechtsanwalt und Notar Fischer in Pritzwalk; Lehrer Franke in Gützow in Pommern; Hugo Hädrich, cand. theol. in Gera; Königl. Regierungs-Assessor Dr. Hammer in Merseburg; Paul Heß in Gera-Untermhaus; Regierungsrat Kramsta in Merseburg; Kaufmann Paul Ernst Näser in Gera; Prokurist Max Oberländer in Gera; Intendantur-Sekretär Reißmann in Meise; R. Emil Schreiber in Leipzig-Entzsch; Pfarrer Stell in Polnisch-Wette bei Meise; Dr. Alwin Voigt, Realschul-Oberlehrer in Leipzig-Gohlis; Oberlehrer Vordick in Meise; Bergdirektor A. Ziegenpeck in Altenburg.

Generalversammlung im Wettinerhof zu Altenburg am 7. März 1896.

Der Vorsitzende, Herr Forstrat von Wangelin, eröffnete die Versammlung um 1/9 Uhr mit einer Begrüßung der Gäste und Mitglieder und gab zunächst einen Überblick über den Stand des Vereins, dessen Vermögensverhältnisse, ebenso wie der Mitgliederbestand als erfreulich zu bezeichnen sind. In runder Summe betragen die Einnahmen des Vereins im verflossenen Jahre 7622 Mark, die Ausgaben 6511 Mark, woraus sich ein Bestand von 1110 Mark ergibt. Das Vereinsvermögen beträgt, einschließlich der Restzahlung von Herrn Fr. E. Köhler in Gera für die übernommene II. Vogeltafel und der für das Recht des Neudrucks der fast vergriffenen I. Tafel zu zahlenden 750 Mark, rund 5200 Mark, wozu noch über 400 Mark zu erwartende Einnahmereste treten würden. Die mitgeteilte Summe der vorjährigen Ausgaben wird alsdann noch durch Ausgabe einzelner Posten (Drucklegung, Honorare für Abbildungen, für die II. Vogeltafel, die Adresse an den Fürsten Bismarck u. s. w.) des näheren motiviert, und die in Merseburg von Beamtenseite bereits vorgeprüften Rechnungen werden zwei Revisoren, dem Herrn Professor Flemming und Herrn Bergdirektor Ziegenpeck zur Prüfung übergeben. Diese Herren konnten nach einiger Zeit die Richtigkeit aller Belege konstatieren, so daß dem Vereins-Präsidenten, Herrn Rohmer, welcher leider durch Krankheit von der Versammlung ferngehalten wurde, von der Versammlung Decharge erteilt werden konnte.

Der Herr Vorsitzende teilte ferner noch mit, daß sich der Verein mit zwei den Vogelschutz betreffenden Eingaben an den Herrn Minister für Landwirtschaft gewandt habe, auf welche bisher allerdings noch kein Bescheid erfolgt sei, die

aber, wie aus sicherer Quelle bemerkt werden könnte, ihren Weg zu weiterer Begutachtung und Entscheidung genommen haben. Darauf gab er das Wort dem Herrn E. M. Köhler aus Gera zu seinem angekündigten Vortrage „Vögel und Vogelliebhaberei bei den Chinesen“. Derselbe war in hohem Grade geeignet, das ungeteilte Interesse der Versammlung in Anspruch zu nehmen und wurde von ihr mit reichem Beifalle belohnt. Da der Inhalt desselben in der Monatschrift zum Abdruck gelangen wird, bedarf es an dieser Stelle keiner weiteren Hinzufügung.

Alsdann ergriff Herr Oberlehrer Dr. Koepert das Wort und sprach über die Vogelwelt des Herzogtums Altenburg, wobei zahlreiche seltene, in diesem Faunengebiete erbeutete Exemplare (u. a. interessante Albinos und andere Farbenvarietäten) in gestopftem Zustande zur Vorlage kamen. Wir erwähnen hier nur folgende Einzelheiten, indem wir auch hinsichtlich dieses zweiten Vortrages auf ein Autoreferat des Herrn Koepert in dieser Zeitschrift verweisen. Albinos und andere Varietäten lagen vor vom Hausrotschwänzchen, der Weindrossel, der Amsel, dem Rebhuhne. Seltene Brutvögel sind u. a. die schöne Mandelkrähe (*Coracias garrula*) und der Steinperling (*Passer petronius*), letzterer bei Gumperda; der Schwarzspecht hat zugenommen, der Wespenbussard ist neuerdings nicht selten, auch eine Lachmöven-Kolonie gehört der Altenburgischen Ornis an. Von selteneren Jagdbeuten wurden erwähnt, als in diesem Jahrhundert festgestellt, 8 Steinadler, 12 Seeadler, 2 Rackelhähne.

Herr Professor Billing legte die neueste Nummer einer unter dem Titel „Der Schul- und Hausgarten“ von E. Becher und A. Bode herausgegebenen Zeitschrift vor, welche sich in erster Linie die Aufgabe der Belehrung in der Pflanzen- und Blumenzucht stellt, aber auch bestrebt ist, das Interesse für die Vogelwelt wachzurufen und zu erhalten, und nach dieser Richtung geeignet ist, besonders auf dem Lande belehrend zu wirken. Diese anspruchslose, aber entschieden dankbar zu begrüßende Zeitschrift besteht seit dem Oktober 1893 und erscheint im Verlag von Richard Hille in Altenburg.

Schließlich sprach Herr Professor Flemming im Namen der naturforschenden Gesellschaft für das Osterland dem Vorstände des Vereins den Dank dafür aus, daß zur diesjährigen Generalversammlung Altenburg gewählt worden war und knüpfte daran den Wunsch, daß das Interesse für die Vogelwelt und ihren Schutz, welches unser Verein nach innen und außen zu vertreten bemüht ist, in immer weiteren Kreisen Nachhall finden möge.

Herr v. Wangelin schloß mit den herzlichsten Worten des Dankes für die dem Vereine zu Teil gewordene liebenswürdige Aufnahme die Versammlung, von deren Teilnehmern eine ganze Anzahl noch lange über den offiziellen Schluß hinaus in ernstem und heiterem Gespräche vereinigt blieb. D. Taschenberg.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1896

Band/Volume: [21](#)

Autor(en)/Author(s): Taschenberg O.

Artikel/Article: [Generalversammlung im Wettingerhof zu Altenburg am 7. März 1896. 149-151](#)